

75 Jahre Gustav Steinmeier GmbH & Co. KG

Tüftler legte Grundstein für Nutzfahrzeug-Service

Bielefeld-Altenhagen (-er). Mit der Produktion von Motorrädern legte der Tüftler Gustav Steinmeier vor 75 Jahren den Grundstein für ein Unternehmen, das sich zum Dienstleistungszentrum

rund ums Nutzfahrzeug entwickelt hat. Reparaturbereich und Richtbank ähneln anderen Kfz-Werkstätten – nur hier ist alles eine Nummer größer. Zum Jubiläum gibt es einen Tag der offenen Tür.

Der Betrieb an der Altenhagener Straße umfaßt ein Areal von 16 500 Quadratmetern, davon 5 500 überbaut. Die Belegschaft – 65 Mitarbeiter, darunter 14 Auszubildende – setzt sich aus Fachleuten für Kfz-Mechanik, -Elektrik, Karosseriebau, Lackierung zusammen. Wenn auch die Richtbank bei der Reparatur unverzichtbar ist – die Computer haben längst ihren Einzug in die Werkstatt gehalten. Ob Reisebus, robustes Forstfahrzeug, Transporter und Trucks: Bei der Gustav Steinmeier GmbH & Co. KG gibt's für alle Probleme eine Lösung.

Firmengründer Gustav Steinmeier (1889 bis 1966) stammte aus einem Schmiedebetrieb. Sein Vater sah mit Skepsis, daß der Junior sich für die neumodischen Motorräder interessierte. Und in dem 1924 gegründeten Betrieb konstruiert und produzierte er sogar das »Tempo«-Motorrad. Bereits 1931 zog das junge Unternehmen in einen Werkstatt-Neubau auf dem jetzigen Firmengelände. Steinmeier machte sich einen Namen als Fachmann für DKW-Autos und -Motorräder, wurde dann mit der Wartung und Reparatur von Wehrmacht-Fahrzeugen beauftragt. Noch heute zeugt eine alte fest installierte

Bohrmaschine von den Tüftlerfähigkeiten Gustav Steinmeiers.

Der Krieg zerstörte die Pläne, Sohn Heinz in die Firma einzubinden; er verstarb 1946 in russischer Gefangenschaft. Schwiegersohn Aloys Dankbar und Stiefsohn Walter Sielemann führten das Unternehmen fort und 1969 trat Enkel Volker Steinmeier, Kfz-Mechanikermeister, in die Firma ein. Heute ist auch schon die

vierte Generation aktiv: Jörg Steinmeier ist nach kaufmännischer Ausbildung und Praktika im Familienbetrieb tätig.

Anlässlich des Jubiläum lädt das Unternehmen am Wochenende 6./7. November Angehörige der Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zum Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 18 Uhr können Interessenten ansehen, wo die »Brummis« auf den Prüfstand kommen.



Vom städtischen Forstfahrzeug bis zum Arminen-Bus: Im Fachbetrieb Steinmeier (im Bild Geschäftsführer Volker Steinmeier, r., mit Sohn Jörg) gibt's für alle Probleme rund um das Nutzfahrzeug eine Lösung. Foto: Büscher